



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Andreas Schalk, Dr. Ludwig Spaenle, Sylvia Stierstorfer, Peter Tomaschko CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/18484, 18/19902

Starke duale Berufsausbildung in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich und im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie mündlich über den Ausbildungsstellenmarkt und die Angebote der Staatsregierung im Bereich der dualen Berufsausbildung in Bayern zu berichten. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, wie die Berufsorientierung optimiert werden kann, damit mehr junge Menschen eine Lehrstelle finden.

In dem Bericht soll außerdem die berufliche Integration von Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf berücksichtigt werden, z. B. Jugendliche mit Behinderung oder auch im Rahmen der Jugendhilfe.

In diesem Zusammenhang soll gemeinsam mit der Wirtschaft diskutiert werden, inwieweit zusätzliche Ausbildungsberufe – vornehmlich im Handwerk – innerhalb der dritten Ebene des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) geschaffen werden sollten, um insbesondere den vorgenannten Zielgruppen leichter einen Berufsabschluss zu ermöglichen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident